

REDAKTION:
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

Postcode 1
INSERATE:
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58
E-Mail: wollerau@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ
**Wollerauer Senioren
erlebten besinnliche
Adventsfeier.**

SEITE 7



INLAND
**Didier Burkhalter kann
sich künftig nicht mehr
verstecken.**

SEITE 15

Abstimmung abtraktandiert

Lachen. – Die Lachner Stimmbürger werden am 9. Februar nicht über den Schulhausverkauf an den Bezirk abstimmen. Grund: eine Stimmrechtsbeschwerde. Beschwerdeführer ist Nationalrat Pirmin Schwander. Seine Beschwerde ans Schwyzer Verwaltungsgericht wendet sich aber nicht gegen den Entscheid der Gemeindeversammlung, sondern gegen das Vorgehen. Pirmin Schwander beruft sich auf die neue Kantonsverfassung, welche keinen Spielraum gäbe. (asz)

BERICHT SEITE 3

Herzlich und kommunikativ

Schwyz. – Jasmin Bieri aus Seewen gehört seit etwas mehr als einem Jahr zum Reinigungsteam im Spital Schwyz. Für die 21-Jährige mit Downsyndrom ist damit ein Herzenswunsch wahr geworden. «Jasmin arbeitet genau und gewissenhaft», sagt Monika Muri, Leitung Reinigung. Und Jasmin Bieri sagt: «Das Team gibt mir ein Gefühl von Sicherheit.» (asz)

BERICHT SEITE 11

Die Saison abgeschlossen

Altendorf. – Das Jahresabsenden galt wieder als Höhepunkt im Vereinsjahr der Feldschützen Altendorf. Es bildete auch dieses Jahr den Abschluss einer erfolgreichen Saison. Die FSG kann auf viele Sektions- und Einzelerfolge zurückblicken. Die Märlcher gehörten auch im Jahr 2013 sowohl in Team- wie Einzelranglisten da und dort zu den Besten des Kantons Schwyz. (asz)

BERICHT SEITE 19

Bürger genehmigen Budget fast einstimmig

An der gestrigen Gemeindeversammlung genehmigten die Wollerauer das Budget 2014 und überwiesen das Sachgeschäft «Preiswertes Wohnen» an die Urne.

Von André Bissegger

Wollerau. – Gespannt warteten die Wollerauer Stimmbürger auf

die gestrige Gemeindeversammlung und erhofften sich Informationen zum kurzfristig abtraktandierten Sachgeschäft «Teilrevision Ortsplan» und dem Sachgeschäft «Preiswertes Wohnen in Wollerau». Bekanntlich hatte die Einsprecherin den Einspracheentscheid der Gemeinde nicht akzeptiert und Beschwerde beim Regierungsrat erhoben (wir berichteten). Die Präsentation des Sachge-

schäfts «Preiswertes Wohnen» verlief reibungslos, das Plenum äusserte sich grundsätzlich positiv zum Projekt und das Geschäft wurde zur Abstimmung an die Urne überwiesen.

Schon beinahe leichtes Spiel hatte Säckelmeister Alfred Böni, um die Stimmbürger vom Voranschlag 2014 zu überzeugen. Er präsentierte mit einem Aufwandüberschuss von 0,7 Mio. Fr. ein praktisch ausgegli-

chenes Budget, das denn auch mit 174 Ja- zu einer Nein-Stimme deutlich angenommen wurde. Der Steuerfuss bleibt damit bei 60 Prozent einer Einheit.

Sowohl der Aufwand als auch der Ertrag sind tiefer als im vergangenen Jahr budgetiert. «Die Gemeinde spart nicht. Wir wollen die Steuer-gelder aber optimal einsetzen», betonte Böni.

BERICHT SEITE 2



Eveline Schneider (links) und Cäcilia Tschanner werden von Gesamtprojektleiter Christian Kümin willkommen geheissen. Bild obo

Freude über Eröffnung

In Anwesenheit von SBB- und Gemeindevertretern wurde gestern der renovierte Bahnhof Siebnen-Wangen offiziell eröffnet.

Von Oliver Bosse

Siebnen. – Anlässlich der Eröffnung des renovierten Bahnhofgebäudes in Siebnen wurden

gestern die Geschäftsführerin des Kiosks, Eveline Schneider, und die Geschäftsführerin des Bahnhofs Siebnen-Wangen, Cäcilia Tschanner, in den «neuen» Räumlichkeiten willkommen geheissen. Es kam aber auch zu Ansprachen. So nannte der Wagner Gemeindepräsident Adrian Oberli, den gestrigen Tag einen der bisher schönsten in seinem Amt. BERICHT SEITE 3



Hat allen Grund zur Freude: Ihr Album «Glücksgefühle» gilt als erfolgreichstes Album einer Schweizer Künstlerin. Bild Archiv

Erfolgreichstes Album

Beatrice Egli hats geschafft: «Glücksgefühle» ist das erfolgreichste Album einer Schweizer Künstlerin seit 1983.

Von Silvia Gisler

Pfäffikon. – Welch sensationelle Nachrichten für die Metzgerstochter aus Pfäffikon. Das

erste Album der Siegerin von «Deutschland sucht den Superstar» ist das erfolgreichste einer Schweizer Künstlerin. Dies zumindest gemessen an den Chart-Platzierungen in der Schweiz seit deren Erfassung 1983. Die Schweizer Männer aber schneiden (noch) besser ab als die 25-Jährige. Damit könne sie gut leben, meinte sie überglücklich. BERICHT SEITE 24



Beliebt und nützlich: Der «Höfner Volksblatt»-Jahreskalender. Bild zvg

Heute mit Jahreskalender

Ausserschwyz. – Wann sind Schulfesttage? Welche Feiertage fallen auf welche Wochentage? Wann ist Vollmond? Und wer hat wann Namenstag? Auf diese Fragen gibt der «Höfner Volksblatt»-Jahreskalender 2014 Antworten. Der Kalender liegt der heutigen Ausgabe bei. Weitere Jahreskalender können bei der Redaktion «Höfner Volksblatt», Verenastrasse 2, Wollerau, Telefon 044 787 03 03, bestellt werden.

DIE REDAKTION

Schwyz wollen zweite Röhre

Schwyz. – Eine repräsentative Umfrage zeigt: 73 Prozent der Schwyzerinnen und Schwyzer würden derzeit den Bau einer zweiten Gotthardröhre begrüssen. Im äusseren Kantonsteil ist die Zahl der Befürworter leicht höher als im inneren Kantonsteil. Zudem begrüssen Männer den Bau eher als Frauen. Niedriger ist die Zustimmungsrate auch bei den 14- bis 34-Jährigen. (asz)

BERICHT SEITE 5

Grosses Interesse an Pflegelehrgang

Schwyz. – In den letzten fünf Jahren sind im Kanton Schwyz viele Frauen zur Pflegehelferin SRK ausgebildet worden. Grund für das grosse Interesse waren Appelle in den Medien, welche einen zukünftigen Mangel prognostizierten. (asz)

BERICHT SEITE 5

REKLAME

**Kreative
Geschenkideen**
Natürlich bei uns!

Hollenstein

Blumenshop, Gartenbau,
Gärtnerei
Oberdorfstrasse 42,
8853 Lachen
Tel. 055 442 12 59
info@hollenstein-lachen.ch

Zürcher Prostituierte schlagen Alarm

Ihre Arbeitsbedingungen hätten sich in den vergangenen Monaten stark verschlechtert, schreiben sie in einem Appell an den Zürcher Stadtrat.

Zürich. – Grund dafür seien die Massnahmen, welche eigentlich zum Schutz der Sexarbei-

terinnen ergriffen wurden. Mit der neuen Prostitutions-Gewerbeverordnung, kurz PGVO, ist die Strassenprostitution in Zürich nur noch auf dem neuen Strichplatz in Altstetten, in der Brunau und an der Zähringerstrasse erlaubt. Freier und Prostituierte, die am bisherigen Strassenstrich, dem Sihlquai, oder im Kreis 4 erwischt

werden, erhalten eine Busse. In ihrem Appell an den Stadtrat berichten die Frauen, dass die Polizeirepression deswegen ein unerträgliches Ausmass angenommen habe. Die Prostituierten fühlten sich wie Kriminelle und würden auch gebüsst, wenn sie privat unterwegs seien. Beratungsstellen berichten von einer eigentlichen «Jagd»

auf Frauen. Die erhöhte Repression habe zudem bewirkt, dass weniger Freier im Kreis 4 unterwegs seien. Abgeschreckt werden offenbar aber vor allem die «anständigen», während die «schlechten» vermehrt anzutreffen seien. Diese Freier würden überhaupt keinen Respekt zeigen und sich weigern zu bezahlen. (sda)

REKLAME

Gefrierschrank **Bauknecht**
NoFrost GKN 1460 A++

Fr. 998.-

8804 Au ZH
Riedhofstrasse 21
Tel. 044 781 29 90
8854 Siebnen SZ
Glärnerstrasse 24
Tel. 055 440 62 77

A-KÜHNE
Elektrohaushaltsgeräte